

# Erfüllung im Tierpark

Warum zwei Rentner ehrenamtlich das Team unterstützen

VON THOMAS HAGEN

■ Herford. Experten warnen vor dem berüchtigten schwarzen Loch, in das Menschen fallen können, wenn sie in den Ruhestand treten. Langeweile und Unterforderung müssen der Herforder Ralf Wächter – seit einem Jahr Pensionär – und Joachim Kahle aus Bünde – nach 40 Jahren Außendienst auch seit kurzem Rentner – nicht befürchten. Sie finden ihre späte Erfüllung im Tierpark – unentgeltlich.

Für Tierparkleiter Karl-Heinz Dodt sind die Beiden ein Glücksgriff. „Sie passen perfekt in unser Team.“ Das sind neben Dodt zwei weitere Tierpfleger und zwei Auszubildende. Ralf Wächter wusste, was nach dem Ende des Berufslebens (er war Kommissionierer bei Fiskars) auf ihn zukommen würde – Ehefrau Renate auch. „Wir sind schon Monate vor dem Rentenbeginn herumgefahren und haben etwas Passendes gesucht“, sagt Renate Wächter. Eigentlich hatten sie nicht geglaubt, dass der Tierpark ehrenamtliche Hilfe brauchte – eine Fehleinschätzung.

## INFO

### Saisonabschluss

◆ Der Tierpark ist für Besucher noch bis Sonntag, 6. November, jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet. An diesem Sonntag wird zum Saisonabschluss auch das Laternenfest um 17 Uhr gefeiert.

◆ Am 7. November beginnt die Winterpause. Der Tierpark öffnet im Frühjahr 2012 erst wieder seine Pforten. Info: [www.tierpark-herford.de](http://www.tierpark-herford.de)

„Karl-Heinz Dodt hat gleich zugesagt, da war ich überrascht“, sagt Wächter. Seit fast zwei Jahren ist er nun „der Saubermann“ auf dem Stuckenberg. Er kümmert sich zweimal wöchentlich je vier Stunden um die Pflege der Grünanlagen – vom Laubpusten über Müllentsorgung bis zum Zaun streichen. „Da kann ich kommen und gehen, wann ich will – das ist optimal“, sagt Wächter.

Seit Saisonbeginn ist Joachim Kahle hinzu gekommen. Der Bänder Vogelleibhaber und Sittichhalter bietet seine Dienste

für „alles was Federn hat“ an. Das sind rund 50 gefiederte Tierpark-Bewohner vom Sittich bis zum Kakadu – Ausnahme sind die Flamingos. Auch die Ehefrauen der beiden Ehrenamtlichen sind angetan von der Beschäftigung „Meine Frau engagiert sich schon seit 15 Jahren im Kinderschutzbund, da hatte sie viel Verständnis für meinen Wunsch hier zu helfen“, sagt Joachim Kahle.

Tierpark-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg hat sich jetzt bei den aktiven Rentnern bedankt – mit großen Präsentkörben. Und dem Wunsch nach weiteren Helfern. „Ich kann mir vorstellen, dass jemand mit einem grünen Daumen noch gut in die Mannschaft passen könnte. Vielleicht auch noch jemand, der im Tierpflegebereich helfen möchte.“ Schöneberg machte auch deutlich, dass der Tierpark ohne die sachlichen oder finanziellen Zuwendungen nicht zu finanzieren wäre.

Vom nächsten Jahr an wird es eine weitere Möglichkeit geben, den Tierpark zu fördern: mit Spendentafeln an den Volieren. Der „Freundeskreis Vogelwelt“ sucht hier noch Sponsoren für die Neugestaltung.



**Moritz ist immer dabei:** Bei ihrer Arbeit im Tierpark werden Joachim Kahle (2. v. r.) und Ralf Wächter (r.) vom zwei Monate alten Alpaka begleitet. Geschäftsführer Sieghard Schöneberg bedankt sich bei den beiden Pensionären, die Tierparkleiter Karl-Heinz Dodt (l.) zur Hand gehen.